

Die Bewerbung: Was brauche ich dafür?

Mit überzeugenden **UNTERLAGEN** zum Traumausbildungsplatz

Du weißt, was deine Stärken sind und in welchen Bereichen du besonderes Talent hast? Dir ist klar, was du besonders gut kannst und was dich am meisten interessiert? Du weißt, welche Art von Karriere du machen willst?

Die Suche nach dem idealen Ausbildungsplatz erfordert nicht nur Selbstkenntnis, sondern auch die Fähigkeit, sich gekonnt in Bewerbungsunterlagen zu präsentieren. Dabei zählt der erste Eindruck, den du bei deinem potenziellen Wunscharbeitgeber hinterlässt. Damit der positiv ausfällt, ist es entscheidend, alle Unterlagen beisammen zu haben.

Dazu gehören bei einer Bewerbung nicht nur der Lebenslauf und das Anschreiben. Ebenso wichtig sind ein gutes Bewerbungsfoto und natürlich Kopien von deinen Zeugnissen. Falls du bereits ein oder mehrere Praktika absolviert haben solltest oder sogar ein Arbeitszeugnis von einem Nebenjob hast, solltest du auch davon Kopien mit in deine Bewerbungsmappe legen. Manchmal kann es sogar sinnvoll sein, ein Motivations-schreiben zu verfassen. Es gibt dir die Möglichkeit, dich deinem zukünftigen Ausbildungsbetrieb noch intensiver



Anschreiben und Lebenslauf sind wichtige Teile der Bewerbung. Foto: iStockphoto

vorzustellen und zu erklären, warum gerade du die perfekte Wahl für diesen Ausbildungsplatz bist.

Das Anschreiben
Zusammen mit dem Lebenslauf ist das Bewerbungsanschreiben der wichtigste Teil deiner Bewerbung. Es ist keine Zauberei, auch wenn es dir so vorkommt, sondern fasst deine persönlichen Stärken zusammen. Auf einer DIN-A4-Seite hast du die Gelegenheit, deinen zukünftigen Arbeitgeber von deiner Motivation sowie deinen bisherigen Qualifikatio-

nen und Fähigkeiten zu überzeugen. Aber bitte ordentlich und fehlerfrei. Am besten lässt du deine Bewerbungsunterlagen von jemandem, der richtig gut in Deutsch ist, gegengelesen.

Das Porträtfoto
Brauchst du es heutzutage eigentlich noch? Bei vielen Online-Bewerbungen ist es gar nicht möglich ein Foto hochzuladen. Und rechtlich ist das auch nicht notwendig. Aber: Es kann das Unternehmen, bei dem du dich gern ausbilden lassen möchtest, natürlich überzeugen, wenn

du ein sympathisches Foto mitschickst. Und dafür lässt du am besten den Profi ran. Ein gelungenes Foto ist das I-Tüpfelchen deiner Bewerbung und sollte nicht dem Zufall überlassen werden. Suche einen guten Fotografen, von dem du dich auch gern ablichten lässt. Dann bekommst du sicher ein Foto, das dich von deiner besten Seite zeigt. Tatsächlich verweilen Personaler im Durchschnitt länger bei einer Bewerbung mit einem sympathischen Foto. Das kann deine Chancen klar erhöhen.

Der Lebenslauf

Deinen Lebenslauf schreibst du am besten als Tabelle. Er gibt deinem zukünftigen Chef einen Überblick über deine wichtigsten biografischen Daten: Name, Anschrift, Geburtsdatum und -ort, schulischer Werdegang, berufliche Erfahrungen wie Praktika oder Ferienjobs, besondere Qualifikationen: Sprach- und EDV-Kenntnisse sowie Ehrenämter und Hobbys. Verwende für Lebenslauf und Anschreiben eine einheitliche Schriftart, Unterschrift und Datum solltest du auch nicht vergessen!

Wie finde ich meinen Traumjob?

Wer seine berufliche Zukunft verwirklichen will, sollte seine Bedürfnisse in den Vordergrund rücken. Eine mögliche Herangehensweise dafür ist die „Design Thinking“-Methode. Ursprünglich kommt die Vorgehensweise aus der Produktentwicklung, erklärt Karriereexpertin Filiz Louise Kacmaz in einem Beitrag auf Xing. Doch sie gibt auch hilfreiche Anregungen bei der Suche nach einem passenden Beruf.

In drei Schritten zum Traumjob

Und so gelingt die Suche nach dem Traumjob – Anleitung in drei Schritten:

- **1. Bedürfnisse:** Finde heraus, was du willst. Entscheidende Fragen dabei sind: Wie willst du leben und arbeiten? Wie stellst du dir deine berufliche Zukunft vor?
- **2. Optionen:** Überlege, wie du deine Bedürfnisse umsetzen kannst – entwickle so Jobideen. Mögliche Fragen sind: In welcher Branche, in welchem Beruf siehst du dich? Wie viel möchtest du arbeiten und wie viel verdienen? Wo soll hauptsächlich dein Arbeitsplatz sein?
- **3. Erfahrungen:** Nun geht es von der Theorie in die Praxis

– am besten suchst du dafür nach Stellenanzeigen, die deinen Vorstellungen entsprechen. Praktika bieten die Möglichkeit einen Einblick in den Joballtag zu erhalten. Gut ist es auch, wenn du dich in der Branche vernetzt und mit erfahrenen Leuten über deine Ideen sprichst.

Warum Eltern nicht unbedingt mitreden sollten
Damit man nicht Gefahr läuft, die Träume anderer Leute zu verwirklichen, rät Karriereexpertin Ragnhild Struss: Vorschläge zum hinterfragen und sich gegen Erwartungen abgrenzen. Denn die Entscheidung für einen Studien-, Ausbildungs- oder Karriereweg ist eine sehr individuelle Sache, die man unbedingt eigenständig treffen sollte.

Nur weil man in der Kindheit eine Sache besonders gut konnte, heißt das nicht, dass einen diese Tätigkeit beruflich glücklich macht. Auch Pflichtgefühl, etwa eine Firma übernehmen zu müssen, sollten eine Entscheidung nicht beeinflussen. Oft kann ein Blick von außen helfen. Zumal Eltern in der Regel keine „Berufsberater mit entsprechenden Marktkennnissen“ sind. *dpu*

ecolea | Private Berufliche Schule

Ausbildung

ANZEIGE

Gesundheits- und Pflegeberufe ab sofort schulgeldfrei

INFOTAG AM 16. MÄRZ UND 27. APRIL 2024 über die Ausbildung an der ecolea | Private Berufliche Schule

Nur wenige Tage vor dem Jahreswechsel hat das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport in Mecklenburg-Vorpommern die Abschaffung des Schulgeldes für mehrere Gesundheits- und Pflegeberufe verkündet.

Ab 2024 müssen Auszubildende der Pflegeassistenz, der Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie, Diätassistenz und Masseur:in/med. Bademeister:in für ihre Ausbildung in Mecklenburg-Vorpommern kein Schulgeld mehr bezahlen. Das Land stellt hierfür in 2024 und 2025 jeweils drei Millionen Euro Landesmittel zur Verfügung.

Auch an der ecolea | Private Berufliche Schule ist damit die Ausbildung in den Bildungsgängen Physiotherapie, Ergotherapie, Diätassistenz, Kranken- und Altenpflegehilfe und Masseur:in/med. Bademeister:in ab 2024 vollständig kostenfrei.

Michael Erdmann, Schulleiter der beruflichen Schule ecolea in Warnemünde, ist begeistert: „Wir freuen uns, dass seit Januar 2024 endlich auch in Mecklenburg-Vorpommern die Schulgeldfreiheit eingeführt wurde. Damit sind an unserer Schule hier in Warnemünde die therapeutischen Ausbildungen vollständig kos-



Michael Erdmann, Schulleiter der beruflichen Schule in Warnemünde. Foto: E. Gross

tenfrei. Das bedeutet, dass Schulabgängerinnen und Schulabgänger nun völlig unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten eine Ausbildung zum Physiotherapeuten oder zum Masseur und med. Bademeister an der ecolea absolvieren können. Wer das Schulgeld bisher nicht aufbringen konnte, dem stehen jetzt also alle Türen offen.“

Mit der Einführung der Schulgeldfreiheit reagiert das Land insbesondere auf den Mangel an Pflege- und Gesundheitsfachkräften in Mecklenburg-Vorpommern. Durch

die Entlastung soll die Attraktivität der entsprechenden Ausbildungsberufe erhöht und die Abwanderung junger, an Pflege- und Gesundheitsberufen interessierter Leute in andere Bundesländer, in denen die Schulgeldfreiheit bereits galt, gebremst werden. Für 2026 erwartet das Land eine bundesweite Regelung zur kostenfreien Ausbildung.

Wer sich für die Ausbildung an der ecolea interessiert, erhält weitere Auskünfte beim **InfoTag am 16. März oder 27. April** oder über die **kostenfreie InfoHotline (0800) 593 77 77**.

AUSBILDUNG plus STUDIUM

ab Jan. 2024
Gesundheits- & Pflegeberufe
schulgeldfrei

Ausbildungen (m/w/d):

- Physiotherapeut
- Ergotherapeut
- Masseur/ med. Bademeister
- Sozialassistent
- Erzieher
- Heilerziehungspfleger
- Notfallsanitäter
- Kranken- und Altenpflegehelfer
- Pflegefachfrau/-mann
- Diätassistent/ Ernährungstherapeut
- Wellness-Kosmetiker

Studium (Bachelor):

- B.Sc. Angewandte Therapie- und Pflegewissenschaft
- B.Sc. Diätetik
- B.A. Sozial- und Gesundheitspädagogik

InfoTag

Sa. 10 - 13 Uhr

16. März
27. April



Infos & Bewerbung: ecolea.de
info@ecolea.de • kostenfreie
InfoHotline 0800 | 593 77 77

ecolea
PRIVATE BERUFLICHE SCHULE

SCHWERIN • ROSTOCK • STRALSUND • NEUBRANDENBURG